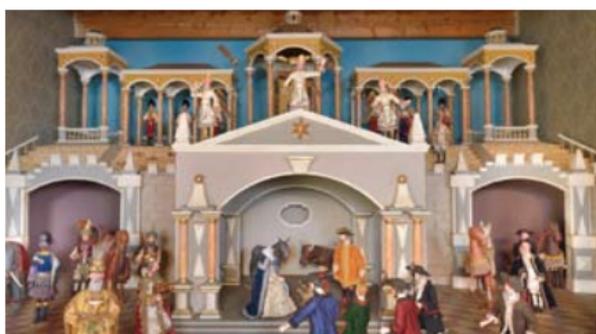




FRANKENMARKT
tourismusverband



Sehenswertes
Frankenmarkt



Willkommen in Frankenmarkt!

Sehenswertes in unserer Gemeinde

Frankenmarkt im Vöcklatal befindet sich zwischen den südlichen Ausläufern des Kobernaußerwaldes und dem Attergau. Die Gemeinde zählt zu den ältesten Märkten in Oberösterreich. Machen Sie einen netten, kurzweiligen Ausflug nach Frankenmarkt.

Erkunden Sie unseren geschichtsträchtigen Boden mit seinen Sehenswürdigkeiten und Kulturgütern. Des Weiteren bieten wir interessante Betriebsführungen und schöne Wanderwege in unserem gastfreundlichen Ort an.

Über einen Besuch würde wir uns freuen!

Engelbert Greisinger

Obmann Tourismusverband Frankenmarkt

Das Tor zum Salzkammergut



Kontakt: Tourismusverband Frankenmarkt · Hauptstr. 83 · 4890 Frankenmarkt
Engelbert Greisinger (Obmann) · Tel. +43 (0)664/28 63 705
Doris Preiner (Gemeinde) · Tel. +43 (0) 7684 / 6255 - 13
e-mail: office@frankenmarkt.at · www.tourismus.frankenmarkt.net

Museum Frankomarchia *im Schloss Stauff*



Die Benennung „Frankomarchia“ weist auf die fränkische Besiedelung des Hausruck-Attergau-Raumes unter der Schirmherrschaft des Bistums Bamberg hin. Der „Marktsaal“ zeigt anhand von Exponaten geschichtliche Stationen in der Entwicklung des bedeutenden Handels- und Gewerbestandorts.

Die „Ratsstube“, im Stil der Renaissance eingerichtet, nimmt Bezug auf die alte Verwaltung und auf die Gerichtsbarkeit. In zwei weiteren Räumen vermitteln erlesene Zier- und Gebrauchsgegenstände ein Gefühl für vergangene Lebenskultur und geben Zeugnis für die damalige hohe Handwerkskunst.

Der „Schulmeisterkasten“ enthält bibliophile Kostbarkeiten und gibt Einblick in das Schul- und Bildungswesen vom ausgehenden 18. bis Ende des 19. Jahrhunderts. Die spätbiedermeierliche Einrichtung eines Bürgerzimmers und Beispiele für Festtagskleidung aus gleicher Zeit runden das Bild ab.



Kontakt:
Marktgemeindeamt Frankenmarkt
Tel. +43 (0) 7684 / 62 55
www.frankenmarkt.at · www.schloss-stauff.at



Schloss Stauff

Ein Juwel in Frankenmarkt



Um 1450 wurde der Bau als „Huntsreinermühle“ bezeichnet. 1578 wurde Stauf durch Kaiser Rudolf II. zu einem adeligen Edelsitz erhoben. Eigentümer war 1581 Elias Underholzer, der letzte kaiserliche Pfleger. Ab 1803 sind die Grafen Clam-Martinic im Besitz von Stauf. 1810 gelangt der Besitz an die Preuner, 1817 ist Stauff landgräflicher Edelsitz von Fürst Wrede und 1833 kommt es an Anton Payr. 1865 ging es an den Glasfabrikanten Baron Stimpfl von Freudenthal über, der hier eine Glasschleiferei einrichtete. 1876 kauft der älteste Sohn Theodor Stimpfl den Besitz, wobei Stauf unbewohnt bleibt. Danach folgte 1911 Theodor Stimpfl jun.

Im Zweiten Weltkrieg diente das Schloss als Lager für den weiblichen Reichsarbeitsdienst (RAD). Bis 1971 blieb es im Besitz der Familie Stimpfl. 1971 erwarb Adolf Zelba das Schloss Stauff, wobei in rascher Folge weitere Besitzer folgten: Fellnsteiner (1977), Herbert Ernst Pils (1983) und 1991 der Getränkefabrikant Kommerzialrat August Starzinger. In den Jahren 2001–2007 wurde das Schloss von ihm und seiner Familie mit großem Aufwand renoviert. Heute sind in dem Schloss das Standesamt von Frankenmarkt und ein Museum untergebracht. Im Innenhof befindet sich eine kleine Bühne, die unter anderem für Musikveranstaltungen genutzt werden kann. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen (Geburtstags-, Jubiläums-, Firmen- und Weihnachtsfeiern) wird das Schloss heute wieder belebt.

Sehenswerte kulturelle Veranstaltungen finden Sie unter www.schloss-stauff.at, www.kulturforum.frankenmarkt.eu oder www.attergauer-kultursommer.at

Kontakt: Schloss Stauff · Stauf 1
4890 Frankenmarkt · Tel.: +43 (0) 7684 / 64 44-31 · Fax DW 19
e-mail: schloss.stauff@starzinger.co.at · www.schloss-stauff.at

Hochzeit im Schloss Stauff

Standesamt und Hochzeitslocation



Ideale Räumlichkeiten für Ihre Traumhochzeit finden Sie im wunderbaren Ambiente des Schloss Stauff. Der kleine Festsaal dient als Standesamt und bietet Platz für ca. 50 Personen.

Im großen Festsaal (126 m²) und im Freskensaal (47 m²) können Sie mit ca. 200 Personen im stilvollen Rahmen feiern!

Für größere Hochzeiten und Feierlichkeiten kann der Schloss-Stadl angemietet werden. Mit einer Fläche von 400 m² bietet der rustikale Stadl Platz für ca. 350 Personen!

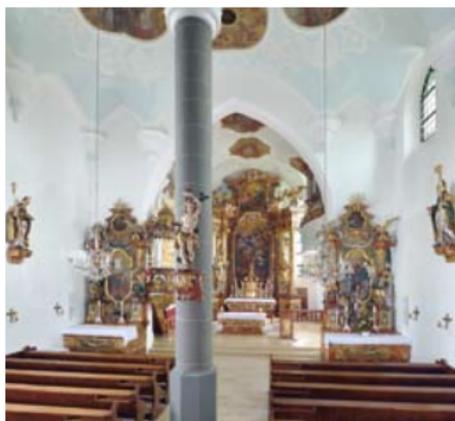


Kontakt: Schloss Stauff · Stauf 1
4890 Frankenmarkt · Tel.: +43 (0) 7684 / 64 44-31 · Fax DW 19
e-mail: schloss.stauff@starzinger.co.at · www.schloss-stauff.at



Pfarrkirche St. Nikolaus

im gotisch - barocken Stil



Die erste Kirche, die alte Michaels- und spätere Kilianskirche dürfte nach 1384 erweitert und verändert worden sein; vielleicht trägt sie schon seit damals das Nikolaus-Patrozinium. Der spätgotische Kirchenbau fällt vermutlich in die ersten Amtsjahre des 1513 in Frankenmarkt eingesetzten Pfarrers Erasmus Kunigswiser. Die heutige Kirche verdankt ihr Aussehen einem Umbau nach dem Brand von 1759, welcher mit finanzieller Unterstützung durch den Passauer Fürstbischof Firmian, dessen Wappen mit dem „Passauer Wolf“ an der Westseite des ab 1767 neu aufgebauten Turmes zu sehen ist, saniert wurde. Aus dieser Zeit stammt auch der Zwiebelhelm. Im Inneren wurde das spätgotische Netzrippengewölbe verkleidet und mit Deckenbildern und Stuckdekor im Stil des ausgehenden Rokoko versehen; bemerkenswert ist auch die damals entstandene, theaterartig vorgezogene Westempore.

Eine aufwändige Innenrenovierung konnte im Jahr 2014 abgeschlossen werden. Sie umfasste die Restaurierung der berühmten Freskenfolge im Chor, der Raumschale, der Altäre und des weiteren Inventars sowie die Umgestaltung des Altarraumes.

Kontakt: Pfarre Frankenmarkt · Hauptstraße 35

4890 Frankenmarkt · Tel.: +43 (0) 7684 / 62 96

pfarre.frankenmarkt@diozese-linz.at, www.diozese-linz.at/frankenmarkt

Der kulturhistorisch bedeutsame Bilderzyklus an der Nordwand des Presbyteriums wurde bei der Kirchenrenovierung 1959 entdeckt und freigelegt. Der vielleicht gegen 1530 geschaffene Zyklus behandelt eine theologisch bedeutsame Themenfolge: Zehn Gebote, Marienglorie, Sakramente und Weltgericht. Ziel war es, der neuen Dogmatik des Luthertums die Glaubenswahrheiten der alten Kirche, hier besonders die Marienverherrlichung und die Sakramentenlehre, entgegenzuhalten.

Der umfangreiche Zyklus wurde in Freskentechnik begonnen und dann in Secco fortgesetzt. Die 2011/2012 durch Heike und Mag. Christoph Tinzl (Salzburg) fachgerecht restaurierten Wandbilder besitzen gerade in Oberösterreich, das an zeitgenössischen Monumentalmalereien eher arm ist, über ihre künstlerische Bedeutung hinaus einen großen Seltenheitswert.

Die Maler nützten die religiöse Thematik auch dazu, um Menschen aus ihrer Zeit, bekleidet in zeitgenössischer Tracht, bei unterschiedlichsten Tätigkeiten darzustellen – darunter auch Mord und Diebstahl. Den Hintergrund bilden lebendige Landschaftsdarstellungen im Stil der Donauschule.



Palastkrippe

aus dem 18. Jahrhundert



Die Pfarre Frankenmarkt verfügt über eine zweite außergewöhnliche Kostbarkeit: die große barocke Kirchenkrippe, die heute im ehemaligen Kaplanstöckl südlich der Kirche untergebracht ist. Man nimmt an, dass die Frankenmarkter Bürgerschaft nach dem Überwinden der Pestjahre 1713/14 diese Krippe noch beim berühmten Bildhauer Meinrad Guggenbichler in Mondsee bestellt hat.

Nach dessen Tod 1723 dürfte sein Werkstatt-Nachfolger Franz Anton Koch die Prunkkrippe angefertigt haben. Aus dieser frühen Zeit stammen noch die prachtvoll gekleideten, 45 cm hohen Gliederpuppen mit je acht hölzernen Kugelgelenken, deren Proportionierung auch von den späteren Figurenerzeugern übernommen wurde.

Die Figuren sind mit kostbaren Gewändern bekleidet. Nach barocker Vorstellung haben etwa Maria und Joseph - beide von königlichem Geblüt - zum Anlass des Besuches der Hl. Drei Könige „Spanische Hoftracht“ angelegt.

Kirche Maria Auleiten

Wallfahrtskirche an der alten Römerstraße



Großer Beliebtheit erfreut sich die Wallfahrtskirche Maria Auleiten an der alten Römerstraße. Ostwärts am Waldrand, wo die Straße nach Höhenwart führt, bestand seit unbestimmter Zeit eine Einsiedelei, sie besaß Kapelle und Wohnraum für den Einsiedler. In dem Heiltum stand die „Zeller Muttergottes“ aus der Kapelle, die - an der Pfarrkirche angebaut - bei einem Brand zerstört wurde. Offenbar bestand die Einsiedelei durch Jahrhunderte, sie war aber von den Maßnahmen Kaiser Josefs II. berührt, wurde daher geschlossen und in ein Pointhaus umgestaltet. Am Rande des Pestfriedhofes stand seit dem Mittelalter eine Kapelle an der später die Auleitenkirchen angebaut wurde.

Das dortige Gnadenbild stammt aus dem 17. Jahrhundert.

Kontakt: Pfarre Frankenmarkt · Hauptstraße 35
4890 Frankenmarkt · Tel.: +43 (0) 7684 / 62 96
pfarre.frankenmarkt@diozese-linz.at, www.diozese-linz.at/frankenmarkt



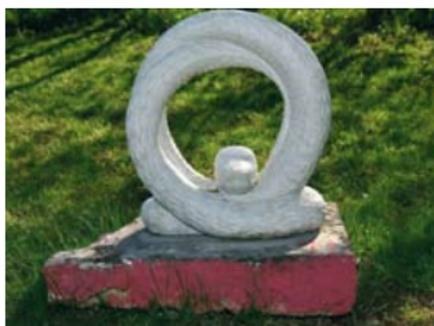
Ideenreich

von *Gustav Schobesberger*



Der Frankenmarkter Künstler Gustav Schobesberger hat ein idyllisches "IDEEN-REICH" geschaffen zum Schauen, Staunen, Erholen, Nachdenken, Bewundern, Entspannen, Meditieren, Abschalten...

Gustav Schobesberger: „Ich mache keine gesellschaftskritische, tendenziöse Darstellung, Kunst soll Idee und neutral sein, ein Teil Würde, ein Teil Heiterkeit sein.“



Kontakt: Marktgemeinde Frankenmarkt · Hauptstr. 83 · 4890 Frankenmarkt
Doris Preiner (Gemeinde) · Tel. +43 (0) 7684 / 6255 - 13
e-mail: office@frankenmarkt.at · www.frankenmarkt.at

Heilig Bründl

Wasser mit Heilkraft für die Augen



Im Wald unterhalb von Höhenwarth befindet sich seit undenkbarer Zeit eine Quelle: „Das Heilig Bründl“. Seinem Wasser wird Heilkraft bei Augenleiden nachgesagt. Daneben steht heute noch eine Kapelle.

Die genaue Beschreibung des „Heilig Bründl Weges“ finden Sie in der neu erschienen Wanderkarte des Tourismusverbandes Frankenmarkt!





Jakobsweg *durch Frankenmarkt*



Durch Oberösterreich verlaufen drei Jakobswege: der österreichische Hauptweg führt von Enns nach Oberhofen am Irrsee, der Mühlviertler Jakobsweg verläuft von Krumau nach Passau und der Innviertler Jakobsweg verbindet die Städte Passau und Salzburg.

Der österreichische Hauptweg:

Der Hauptweg von Hainburg quer durch Österreich bis Feldkirch/Rankweil erreicht das Bundesland Oberösterreich bei Enns. Über St. Florian, Ansfelden, Wels, Lambach, Vöcklabruck, Vöcklamarkt und Frankenmarkt führt dieser Weg, der den historischen Altwegen folgt, welche bereits zur Römerzeit angelegt wurden, bis Oberhofen am Irrsee.

Nähere Infos unter www.jakobswege-a.eu.

Erlebnisbad Frankenmarkt *für die ganze Familie*



Das Erlebnisbad Frankenmarkt sorgt einen ganzen Sommer lang für Spiel, Spaß und Action!

Das Bad verfügt über zahlreiche Attraktionen und Einrichtungen: eine 54 m lange Wasserrutsche, eine Speedrutsche, lustige Badeblubber, ein Wasserpilz und ein Sprungturm.

Wetterstation

wetter.frankenmarkt.net



2004 wurde die 1. Ö3 Wetterstation in Frankenmarkt eröffnet. Hier werden Luftfeuchtigkeit, Regen- und Niederschlagsmenge, Lufttemperatur, Windrichtung, Luftdruck, Windgeschwindigkeit und Globalstrahlung (Helligkeit) gemessen. Alle Daten werden vollautomatisch an die Zentralanstalt (ZAMG) weiter übermittelt und im Rechner eingespeist, um von Fachleuten ausgewertet zu werden.

Ebenso werden die Daten an diverse Medien wie z.B. ORF, Radio ÖÖ und Ö3 übermittelt, sowie in der Wetterseite orf.at veröffentlicht.



Wanderkarte

Vier Wege durch Frankenmarkt!



Unsere Wanderwege sind mit international üblichen gelben Schildern gekennzeichnet, darauf ersichtlich sind der Wegname oder das Wegziel!

Heilig Bründl - Weg

Panorama - Weg

Waldidylle - Weg

Zum Hohen Kreuz - Weg

Einkehrmöglichkeiten:

Gasthof zur Post Hauptstrasse 100, Tel.: 07684 / 62170

Gasthof Kogler-Greisinger Hauptstrasse 122, Tel.: 07684 / 6258

Max'n Wirt Hauptstrasse 65, Tel.: 07684 / 6226

Café Cafelino Hauptstrasse 71, Tel.: 07684 / 6080

Pizzeria Valentino Hauptstrasse 58, Tel.: 07684 / 20437

Gasthof Eder Hauchhorn 10, Tel.: 07684 / 6298

Café-Pub AGA Moos 19, Tel.: 0664 / 8960375

Erhältlich ist die neue Wanderkarte:

Marktgemeindeamt Frankenmarkt

Tel. +43 (0) 7684 / 62 55 · www.frankenmarkt.at

Unternehmerisches Frankenmarkt

Folder Betriebsbesichtigungen

Spezielles Tagesangebot



Seit vielen Jahren gibt es in Frankenmarkt ein gebündeltes Angebot für Reisegruppen zum Thema Betriebsführungen. Wie Sie dem neuen Angebotsheft entnehmen können – ist das Angebot an Betriebsführungen in Frankenmarkt weiter gewachsen.

Sehr gerne wird das Tagesangebot genutzt:

Zum **Gruppen-Sonderpreis** von nur **19,80 Euro p. P.** erleben Sie:

1 x Schokoladenverkostung bei Frucht und Sinne mit Führung

**1 x Sektempfang mit Rosenfrizzante
in der Erlebnisgärtnerei Bergmoser
mit Betriebsführung**

1 x Mittagessen

19,80
pro Person



Kontakt: Tourismusverband Frankenmarkt
Tel. +43 (0) 7684 / 62 55

e-mail: office@frankenmarkt.at · www.tourismus.frankenmarkt.net



FRANKENMARKT

tourismusverband

Tourismusverband Frankenmarkt
Hauptstraße 83 · 4890 Frankenmarkt

Engelbert Greisinger (Obmann)
Tel. +43 (0)664 / 28 63 705

Doris Preiner (Gemeinde)
Tel. +43 (0) 7684 / 6255 - 13

office@frankenmarkt.at
www.tourismus.frankenmarkt.net



GENUSSBOX

*Das Beste aus
Frankenmarkt!*



27,90

Heimische Qualitätsprodukte der Frankenmarkter Unternehmen in einer einzigartigen Geschenkbox! Erhältlich bei: Blumen Bergmoser, Mode Helga, Eisenhandlung Eder Silvia, Ferienhof Huber, Büro & Papier Inge Köprunner